Subscriptions-Eröffnung

auf

18,000 Stück à 100 Thaler Courant = 1,800,000 Thaler

5proc. Prioritäts-Obligationen

der

K. K. priv. Prag-Duxer Eisenbahn.

Der Bau der **Prag-Duxer Eisenbahn**, concessionirt laut Gesetz vom 25. Juni 1870, ist im Jahre 1870 begonnen worden und wird voraussichtlich Anfang nächsten Jahres vollendet sein. Inzwischen sollen die Strecken von **Brüx** und **Bilin** über **Obernitz** nach **Laun** und **Perütz** bereits Anfang März d. J. und von **Perütz** nach **Schlan** im Monat September d. J. dem Betrieb übergeben werden.

Das gesammte Anlagecapital der Prag-Duxer Eisenbahn beträgt 5,400,000 Thaler in Stamm-Actien und 8,100,000 Thaler in 5procentigen Prioritäts-Obligationen.

Die Prioritäts-Obligationen lauten über 100 Thaler, werden mit 5 % in Silber verzinst und **im Wege halbjähriger Verloosungen** innerhalb **50 Jahren** vom Jahre 1875 anfangend **im vollen Nennwerthe in Silber zurückgezahlt.**

Die Coupons werden am **2. Januar** und **1. Juli** jeden Jahres **in Silber** in **Wien, Prag, Berlin, Dresden, Leipzig, Frankfurt a. M., Hamburg etc. ohne jeden Abzug** eingelöst; für die prompte Bezahlung der Zinsen während der Bauzeit haftet die Anglo-Oesterreichische Bank in Wien.

Von dem von uns übernommenen Restbetrag des gesammten Anlagecapitales legen wir den unbegebenen Rest von:

1,800,000 Thaler Prioritäts-Obligationen

hiermit unter nachstehenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung auf.

Subscriptions-Bedingungen.

1. Die Zeichnung findet statt

am Dienstag den 6. Febr. a. c.

in **Dresden** { bei der **Sächs. Credit-Bank,** / bei Hrn. **M. Schie Nachfolger,**

in **Leipzig** { bei Herren **Becker & Co.,** / bei Herren **Hammer & Schmidt,**

und an verschiedenen anderen Plätzen bei den in den betreffenden Tagesblättern bekannt zu machenden Firmen

und wird **Abends 6 Uhr** geschlossen.

2. Der Subscriptionspreis ist auf **84½ %** festgesetzt. Außerdem sind die laufenden Zinsen vom 1. Januar a. c. ab bis zum Tage der Abnahme zu vergüten.
3. Eine Reduction bei etwaiger Ueberzeichnung wird vorbehalten. Das Resultat der Zeichnung wird bekannt gemacht.
4. Bei der Zeichnung sind 10 % des gezeichneten Nominalbetrages baar oder in courshabenden Werthpapieren gegen Cautionsschein zu hinterlegen.
5. Die Subscribenten haben die auf ihre Zeichnungen entfallenden Beträge bei derjenigen Stelle, bei der sie gezeichnet haben, vom **15. bis 29. Februar 1872** gegen Zahlung des Betrages abzunehmen. Cautionen in baarem Gelde werden hierbei in Anrechnung gebracht, dagegen, wenn in Effecten erlegt, zurückgegeben.
6. Am 1. März 1872 erlischt das Bezugsrecht und verfällt die erlegte Caution.

Dresden, 30. Januar 1872.

Sächsische Creditbank. M. Schie Nachfolger.

Schwarze Seidenstoffe,

als:

Taffet schwarz	**62**	Ctm.	(= 9/8 breit)	a Meter	35½	Ngr.	(ist gleich Elle	20	Ngr.)
" "	**71**	"	(= 5/4 breit)	a Meter	44	"	" " "	25	"
" "	**85**	"	(= 6/4 breit)	a Meter	53	"	" " "	30	"
Cachemir schwarz	**57**	"	(= 4/4 breit)	a Meter	38½	"	" " "	33	"
Gros de faille schwarz	**57**	"	(= 4/4 breit)	a Meter	48	"	" " "	27	"
Rips schwarz	**57**	"	(= 4/4 breit)	a Meter	49½	"	" " "	28	"

sowie couleurte **Taffete, Epingles, Groisgrain** und **Rayés** ebenfalls zu billigen Preisen empfiehlt die

Seidenwebwaaren-Manufactur

von **Robert Bernhardt.**

Nr. 21c. Freiberger Platz 21c.

Heute

achte große allgemeine

Geflügel-Ausstellung

in den Sälen des Gewandhauses 1. Etage,

Kreuzstrasse 12.

Eintrittspreis Person 5 Ngr., Kinder 2½ Ngr., Militär ohne Charge 1 Ngr.

Loose, Stück 10 Ngr.,

im Ausstellungslocale und bei **A. Richard Heinsius,** Wilsdrufferstr. 43.

Die öffentliche notarielle Ziehung

findet Donnerstag, den 8. Februar, im Gewandhaussaale statt.

Das Directorium des Dresdner Geflügelzüchter-Vereins.

Edle Krone Fdgbe bei Höckendorf.

Die durch Gewerkenbeschluß vom 29. August 1871 genehmigte **30. Einzahlung** von 40 Thlr. pro Kux oder mit 4 Thlr. pro Zehntel-Kux ist vom

1. bis mit 6. Februar d. J.

an die Herren **Eduard Rocksch Nachfolger** (Schloßstraße Nr. 3) allhier portofrei zu leisten, und wird hiermit nochmals, zu Vermeidung der außerdem gesetzlich eintretenden Nachtheile, darauf aufmerksam gemacht.

Dresden, am 20. Januar 1872.

Der Grubenvorstand.

Oberer Gasthof zu Lockwitz.

Morgen Sonntag Tanzvergnügen. **Karl Reichel.**

Heiraths-Offerte!!

Einer meiner Bekannten, Wittwer von etlichen 40 Jahren, ist wegen seiner Kinder von 11 und 2 Jahren gesonnen, wieder zu heirathen, und sucht eine Dame von 25—40 Jahren. Derselbe ist äußerst solider, thätiger Mann und Besitzer eines werthvollen Hausgrundstücks 2c. Näheres auf Anfragen bei **R. Reinhard,** Rampeschestraße 15, 2. Etage.

Eine herrschaftliche Villa,

sehr elegant eingerichtet, in unmittelbarer beliebtester Umgebung Dresdens, ist eingetretener Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Offerten unter **M. M. B. Nr. 50** werden in der Exp. d. Bl. entgegengenommen.

Fettes Schöpsenfleisch,

à Pfd. 35 u. 40 Pf. verkauft **Wilhelm Kegel,** Louisenstr. 8, Nähe der Königsbrückerstr.

Eine Destillation, verbunden mit Restauration, in schönster Lage der Stadt, soll Krankheit halber billig verkauft werden. Miethe bis Ostern frei. Näh. Hauptstr. 11, Postho, in der Restauration.

Actien-Verein zur Stadt Paris.

Zur Beseitigung des Restes der gekündigten Hypotheken, sowie behufs des großen Umbaues unserer Parterre- und Dachlocalitäten wird eine weitere Einzahlung nöthig und die Herren Actionäre höflichst ersucht, die 9. und 10. Einzahlung **den 7., 8. und 9.** dieses Monats, Abends von 5 bis 8 Uhr, in unserem Restaurationslocal (Stadt Paris, Meißnerstr. 7) zu leisten.

Der Verwaltungsrath.

Höchste Preis-Medaillen:

Preston. Rochdale. Altona. Salzburg.

Blackburn. Northwich. Leith etc. **Triest. London. Stettin. Linz.**

Original-Singer-Nähmaschinen.

Von allen bis jetzt bekannten Nähmaschinen-Systemen steht Singers durch Leistungsfähigkeit, Vielseitigkeit und große Dauer obenan. Der beste Beweis für die Vorzüglichkeit ist, daß die Original-Singer-Näh-Maschinen mit mehr wie 90 goldenen und silbernen Preismedaillen u. Ehrendiplomen stets die höchste Auszeichnung auf Ausstellungen erzielten. Die Singer-Nähmaschinen nähen mit der größten Leichtigkeit mit denselben vielseitigen Apparaten jeden Stoff und jeden Faden und sind in den verschiedensten Ausstattungen, sowohl für Familiengebrauch, Wäschenähterei, Damenschneiderei, Schuhmacher, Schneider, Sattler, Tapezirer, Hutfabrikanten 2c. stets vorräthig. — Der Verkauf dieser Original-Maschinen findet in **Dresden** nur in meinem Geschäftslocal, **Badergasse im Bazar,** unter vollständiger Garantie statt. Preislisten, Prospecte und Probenähte **gratis.**

G. Neidlinger,

General-Agent der Singer-Mfg.-Co. in New-York.

Wangrin. Frankfurt. Cassel. Paris. Liverpool etc.

Wurst-Waaren!

Hierdurch erlaube ich mir einem hochgeehrten Publikum kund zu geben, daß ich **jeden Mittwoch und Sonnabend** mit **frischer Blut-, Leber-, Trüffel- und Sardellen-Wurst** aufwarte, wie ich mir auch noch erlaube, auf mein Lager von **geräucherten Fleischwaaren,** sowie alle Tage **warme Würstchen** ganz besonders aufmerksam zu machen. Hochachtungsvollst empfiehlt sich

Carl Arnold, Bautznerstraße Nr. 27.

Bekanntmachung.

Nachverzeichnete ausgetragene Militär-Bekleidungsstücke, als circa 3150 Mützen, 860 Waffenröcke ohne Knöpfe, 170 Zwillichröcke ohne Knöpfe, 3050 Halsbinden, 4330 Tuchhosen, 90 Reithosen, 170 weißl. Hosen, 140 graul. Hosen, 3850 baumw. Unterhosen, 28 Paar Lederhandschuhe, 1240 Mäntel mit mess. Knöpfen, 4370 Paar Stiefeln, 1060 Hemden, 40 Aermelwesten,

sollen im Ganzen und gegen sofortige Baarzahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Darauf bezügliche schriftliche Angebote werden bis zum 8. d. M. von dem K. Sächs. Montirungs-Depot in Dresden entgegengenommen, woselbst auch diese Gegenstände besichtigt werden können.

Dresden, am 2. Februar 1872.

Königl. Montirungs-Depot.

Graz-Köflacher 5proc. Obligationen.

Diese Priorität ist als **gute** und **sichere** Capitalsanlage **unbedingt empfehlenswerth** und ist der Cours von circa **91½** gegenüber dem Course gleichartiger Prioritäten, wie Aussig-Teplitzer, die 99 und 95, Buschtiehrader, die 93½, und Galizische Carl-Ludwigsbahn, die 94¾ notiren, noch **billig** und **steigerungsfähig.**

Herr Carl Friedr. Rix in Stettin

hat sich im Laufe der letzten Jahre, und namentlich in jüngster Zeit wiederholt bemüht, die von mir exportirte **Sae-Leinsaat** zu verdächtigen und den Ankauf zu widerrathen. — Ich habe von einem gerichtlichen Vorgehen gegen denselben abgesehen, weil die ausgestreuten Verdächtigungen und Verläumdungen mir materiell nicht geschadet haben und ich Herrn **Carl Friedr. Rix** das Vergnügen gönnen konnte, seinem Groll in der oben bezeichneten noblen Weise Luft zu machen. — Ich kann mir jedoch jetzt die Genugthuung nicht versagen, als Beitrag zur Naturgeschichte des Fuchses und als Illustration seines Verhältnisses zu den Tauben, nachstehenden Brief zu veröffentlichen, welchen ich Herrn **Carl Friedr. Rix** im Jahre 1868 — als Antwort **auf eine von demselben mir ertheilte Ordre auf 1000 Tonnen Sae-Leinsaat** — zugesandt habe."

„Beantwortlich Ihres werthen Schreibens **vom 16. d.,** werden Sie es natürlich finden, wenn ich, in Erinnerung der trüben, im vorigen Jahre bei Ihnen gewonnenen Erfahrungen Ihren gefl. Auftrag auf 1000 Tonnen diesjährige **Kron-Sae-Leinsaat** nicht annehme."

Pernau, im Januar 1872.

Hans Diedr. Sohmidt.

Baumpfähle,

einige 20 Schock, 5 bis 6 Ellen lang, werden billig abgegeben bei Carl Schulze in Lockwitz bei Dresden.

Unternehmern,

die geneigt sind, in Berlin ein Hotel 2. Ranges zu errichten,

wird ein Haus mit 60 Zimmern bei billiger Miethe und in lebhafter Gegend offerirt.

Adressen **sub H. 1010** befördert die Annoncen-Expedition von

Rudolf Mosse in Berlin.